

CURRICULUM VITAE MONIKA BERNOLD 2013

Univ. Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika Bernold

Dozentin für Zeit- und Mediengeschichte an der Universität Wien.

Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie an der Universität Wien. 1988, Sponion in Geschichte (Mag.^a phil.) Universität Wien *Kino: Über einen Ort weiblichen Vergnügens*. 1997, Promotion in Geschichte (Dr.ⁱⁿ phil) Universität Wien *Archäologien des frühen Fernsehens in Österreich*. 2012, Habilitation in Zeit- und Mediengeschichte Universität Wien *Medien- und Geschlechterdiskurse im 20. und 21. Jahrhundert*.

Berufliche und andere Tätigkeiten: Freie Filmkritikerin, Leitung und Mitarbeit an/von zahlreichen wissenschaftlichen Forschungsprojekten, Hertha Firnberg-Forschungsstelle am Institut für Zeitgeschichte Wien, Charlotte Bühler Habilitationsstipendium (FWF) zum Thema *Nation und Geschlecht in der Fernsehkultur der 70er Jahre*. Universitätslektorin an der Universität Wien am Institut für Zeitgeschichte und am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Internationale Vortragstätigkeit, zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, Texte für Ausstellungen und Kunstprojekte.

1996-2002 Vorstands- und Gründungsmitglied *Interessengemeinschaft Externe LektorInnen und Freie WissenschaftlerInnen*, 2002-2006 Mitglied des *Kuratoriums des Wien Museums*, seit 2008 Mitglied des *Wissenschaftlichen Beirats des Wien Museums*, seit 2003 Mitglied des Vereins *Sammlung Frauennachlässe* an der Universität Wien. Seit 2010 Mitglied der *Gesellschaft für Medienwissenschaft*.

2002 Geburt meiner Tochter Rita Jane.

Lehrtätigkeit u. anderem an der Johannes Kepler Universität Linz, Akademie der Bildenden Künste in Wien, Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien (IKM), Ruhruniversität Bochum, Sigmund Freud Universität Wien.

2014 Gastprofessur für Gender Studies, Universität Salzburg.

Preise und Auszeichnungen; 1988 Dr. Theodor Körner Preis zur Förderung der Wissenschaft (Wien) 1996 Käthe Leichter Staatspreis für Verdienste um die Frauenforschung (Wien)

Forschungsschwerpunkte

Geschichte und Theorien der visuellen Kultur
Film, Fernsehen in Österreich, Mediengeschichte
Medienwandel, Öffentlichkeit und Soziale Bewegungen
Konsum- und Geschlechtergeschichte des 20./21. Jahrhunderts
Auto/Biographieforschung und audiovisuelle Kulturen des Selbsts-Bezugs

PUBLIKATIONEN MONIKA BERNOLD (AUSWAHL)

Bücher

Bewegte Bilder. Medien, Geschichte und Geschlecht (in Vorbereitung)

Das Private Sehen. Fernsehfamilie Leitner, mediale Konsumkultur und nationale Identitätskonstruktionen in Österreich nach 1955. Münster 2007: Lit

SCREENWISE. Film, Fernsehen, Feminismus. (gem. m. Andrea Braidt u. Claudia Preschl)
Marburg 2004: Schüren

Auto/Biographie und Frauenfrage. Tagebücher, Briefwechsel und politische Schriften von Mathilde Hanzel-Hübner. (1884-1970) (gem. m. Johanna Gehmacher) Wien, Köln, Weimar 2003: Böhlau

Familie: Arbeitsplatz oder Ort des Glücks? (gem. m. A. Ellmeier, E. Hornung, J. Gehmacher, G. Ratzenböck, B. Wirtensohn)
Wien 1990 : Picus

TeleVisionen. Historiografien des Fernsehens. *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 12, 4, 2001 (gem. mit Sylvia Szely) : Turia und Kant

TV-Time. Konzepte zur Fernsehgeschichte. *Zeitgeschichte* 24, 7/8 ,1997
(gem. m. Siegfried Mattl)

Aufsätze

Tanz-Genuss und Zeitgeschichte. *Gertrud Bodenwieser. Tänzerin, Tanzlehrerin, Choreografin*. (Wien 1890, Sydney 1959) In: Th. Adamski, D.Blake, V.Duma, V. Helfert, M.Neuwirth, T. Rütten und W. Scchütz (Hg.) *Geschlechtergeschichten vom Genuss*. Zum 60. Geburtstag von Gabriella Hauch. Wien, Berlin 2019, 187-209

Jenseits medialer Sichtbarkeit. Sahaurische Frauen im Westsaharakonflikt: Bilder von Krieg und Protest. in: Bettina Biron, Wolfgang Duchkowitz, Wolfgang Lamprecht (Hg.) *Frauen. Medien. Krieg*. Münster LIT-Verlag 2020, 115-136

Historische TV-Forschung oder die Nachhaltigkeit von Fernsehen und Feminismus im 21. Jahrhundert. In: Johanna Dohrer u.a. *Handbuch Medien und Geschlecht. Perspektiven und Befunde der feministischen Kommunikations- und Medienforschung* (Springer Reference Sozialwissenschaften) 2021

Etwas von einer möglichen Zukunft. Widerstandsmomente. Ein Film von Jo Schmeiser. A 2019.
<http://www.widerstandsmomente.at/de/film/inhalt/#anker2>

Rezension: Maria Fritsche, *Homemade Men in Postwar Austrian Cinema. Nationhood, Genre and Masculinity*, In: *L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft*. 26, 1, 2015, 171–174

Textszenario zu Yvonne Rainers Film *Privilege*. In: Jo Schmeiser (Hg.) *Conzepte. Neue Fassungen Politischen Denkens*. Wien 2015: Zaglossus , 143-151

Bilder für Alle? Fernsehen als Phantom und Matrix nationaler Dominanzkultur. In: *Stimme für Minderheiten*. 91, Sommer 2014, 22-24, http://minderheiten.at/images/stories/stimme91_s22-23.pdf

Sound City. Auditive Kulturen, Regulierungen und Design von Urbanität. In: Ingo Zechner/Werner Schwarz (Hg.) *Die helle und die dunkle Seite der Moderne. Festschrift für Siegfried Mattl zum 60. Geburtstag*. Wien 2014: Turia&Kant 222-230

Im Schatten des Mondes. Totale Eklipsen, Welterfahrung und kosmologisches Wissen. In: Sonja A. J. Neef /Henry Sussmann /Dietrich Boschung (eds) *Astroculture. Figurations of Cosmology in Media and Arts*. München 2014: Fink, 159-180

Aber das heißt nicht, dass sie eine Frauenrechtlerin sind! Televisuelle Ökonomien des Haushaltens im Fernsehen der 1970er Jahre. In: Andrea Seier/Thomas Waitz (Hg.) *Klassenproduktion. Fernsehen als Agentur des Sozialen*. Bielefeld 2014: Transkript, 87-99

Die Totalität sehen? Die Sonnenfinsternis als modernes Wahrnehmungsritual und transnationales Medienereignis. In: Marion Meyer/Debora Klimburg-Saiter(Hg.) *Visualisierungen von Kult*. Wien, Köln, Weimar 2014: Böhlau, 84-96

Bilder für Alle? Fernsehen als Phantom und Matrize nationaler Dominanzkultur. In: *Stimme. Zeitschrift der Initiative Minderheiten*. 91, 2014, 22-23

Life Style, Mode und Geschlecht – Bilder der Fox Tönenden Wochenschau (1950–1974). In: Ramon Reichert (Hg.) *Bilder der Welt. Die Fox Tönende Wochenschau und die Entstehung der Medienkonsumgesellschaft 1950-1974* (2015): Filmarchiv

Aufsätze

Autorschaft als Zombie. Porträtfilme über Filmemacherinnen. In: Kolik Film. Sonderheft 18/ 2012

Textszenario zu Yvonne Rainer, *Privilege*. In: Springerin. Hefte für Gegenwartskunst. Schwerpunktnummer: Leben im Archiv, Gastbeitrag im Rahmen des Kunstprojekts *Conzepte* 4,12,
<http://www.conzepte.org/home.php?il=119&l=deu>

Bewegungsöffentlichkeiten, mediale Selbst-Aktivierung und Geschlecht. Die Studierenden Proteste in Wien 2009. In: Christine Linke/Tanja Maier/Martina Thiele (Hg.) *Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht in Bewegung*. Bielefeld 2012: Transcript, 143-163

Liebe Geschichte. Über das Verhältnis von historischem Wissen und visualisiertem Erinnern. In: Lucille Dreidemey/Linda Erker/Klaudija Szabo/Alexander Salzmann(Hg) *Update! Perspektiven der Zeitgeschichte*. Zeitgeschichtetag 2010. Innsbruck, Wien, Bozen 2012 : Studienverlag, 762-765

9/11 als Medienereignis. In: Margit Reiter/Helga Embacher (Hg.) *Europa und der 11. September 2001*. Wien, Köln, Weimar 2011: Böhlau, 251-271

Black Angels? Performing Whiteness und Gender im Film. Kritische Lektüren zu den Metropolenfilmen *Paris is Burning* und *Himmel über Berlin*. In: Andrea Ellmeier u.a.(Hg.) *Gender Performances*. Wien, Köln, Weimar 2011: Böhlau, 161-180

Tonfilm in Weiß – Modernisierung, Krise und Geschlechterpolitik in dem Film *Eva* (Österreich, (1935) in: *Werkstatt Geschichte* 2011/2, 3-23

Konsumkultur, Warenhaus und Geschlecht. In: Christina Gschiel/Ulrike Nimeth/Leonhard Weidinger (Hg.) *Schneidern und Sammeln. Die Wiener Familie Rothberger*. Wien, Köln, Weimar, 2010: Böhlau, 31-49

Televisionen des Publikums. Anmerkungen zu einer Diskursanalyse selbsthistorisierender Fernsehprogramme. In: Jürgen Link u.a. (Hg.) *KultuRRevolution. Zeitschrift für angewandte Diskurstheorie*. Schwerpunktheft: Diskurse, Dispositive und Gouvernementalität. Anschlüsse an Foucault in der Fernsehwissenschaft, 55/56, 2/2008, 62-68

Nach dem Fernsehen. Fernsehgeschichte(n) im 21. Jahrhundert. in: *Medien & Zeit*. 1/2008, 22-28

Falsche Fährte als Fahndungsobjekt. Televisuelle Wahrnehmungsmodi und audiovisuelle Evidenz in *Aktenzeichen XY...ungelöst*. in: *Falsche Fährten. Maske und Kothurn* 2007, 297-307

Diskursive und imaginäre Räume des Fernsehens. TV's elsewhere and nowhere. In: *SCREENWISE. Film, Fernsehen, Feminismus*. (hg. gem. m. Andrea Braidt u. Claudia Preschl) Marburg 2004: Schüren

Whiteness, Österreich und Afrikanismus am Beispiel der ORF-Dokumentation *Abenteuer Afrika*. in: *Medienimpulse* 2006, Beiträge zur Medienpädagogik 15, 2006, 33-38

Tele-Authentifizierung: Fernseh-Familien, Geschlechterordnung und Reality-TV. In: Dorer Johanna/Geiger Brigitte (Hg.) *Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft*. Wiesbaden 2002 : Westdeutscher Verlag

Auto/Biographien einer Akteurin der Frauenbewegung. Tradierungspraxen, biographische Darstellungsmuster und feministisches Geschichtsbewußtsein. (gem. m. Johanna Gehmacher) In: Elisabeth Wolfgruber/Petra Grabner (Hg.) *Politik und Geschlecht. Dokumentation der 6. Frauenringvorlesung an der Universität Salzburg*. Innsbruck u.a. 2000: Studienverlag

Der heutige Staat unser Feind. Von einer Frau – Zur Auto/Biographie der Frauenfrage im 20. Jahrhundert. (gemeinsam mit Johanna Gehmacher) in: Elisabeth Wolfgruber (Hg.) *Politik und Geschlecht. Dokumentation der 6. Frauenringvorlesung an der Universität Salzburg, WS 1999/2000*. Innsbruck, Wien, Bozen 2000: Studienverlag

Eat up TV. in: 'Götterspeisen. Vom Mythos zum Big Mac.' Historisches Museum der Stadt Wien (Hg.) *Katalog zur Ausstellung*. Wien 1997: Springer; *gekürzte Fassung gesendet in: DIAGONAL, Radio für Zeitgenossen*, 22.2.1997

...pay attention, Kommentar zu: "artificiality / actvirtuality" von Spela Kosnik, Bethany Ogdon, Susanne Lummerding. in: *vor der information* 3/4 1995

Key-TV and TV-Table Zur televisionären Verschlüsselung von Öffentlichkeit und Privatheit. Katalogtext zur Ausstellung "Installation" von Martin Beck, in der Galerie Hohental und Bergen, Köln September 1994

Geschichte, Hoffnung und Selbstironie. Ein Interview mit Natalie Zemon Davies. (Gemeinsam mit Andrea Ellmeier). in: "Ihr werten Frauenzimmer, auf!" *Frauen in der Aufklärung*. Katalog zur Ausstellung, Bremen 1994 (*Wiederabdruck aus: L'Homme. Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft*. 3, 2 1992)

Anfänge. Zur Selbstverortung in der populären Autobiographik. in: *Anthropologie und Geschichte*. 1/ 1/ 1993, 5-25; (ins Bulgarische übersetzt und wiederabgedruckt in: *Balkanistic Forum*, 4, 1994)

PUBLIKATIONEN

MONIKA BERNOLD (AUSWAHL)

Hertha Firnberg: "Meine Leidenschaft: Die Anliegen der Frauen und die Wissenschaft" (gem. mit Eva Blimlinger und Andrea Ellmeier). In: 100 Jahre Frauenstudium. Zur Situation der Frauen an Österreichs Hochschulen. (Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft Bd.6) Wien 1997, 17-53

Konsum, Politik und Geschlecht. Zur 'Feminisierung' von Öffentlichkeit als Strategie und Paradox. (gem. mit Andrea Ellmeier) In: Kaelble Hartmut/Kocka Jürgen/Siegrist Hannes (Hg.) Europäische Konsumgeschichte. Berlin 1997: Campus, 441-467

Addressing the Public: Consumption, Television and the Family in Austria in the 1950s and 1960s." (gemeinsam mit Andrea Ellmeier) In: Nava Mica/Blake Andrew/MacRury Iain/Richards Barry (eds.) Buy this Book. Studies in Advertising and Consumption. London / New York 1997: Routledge, 191-207

Shaping Gender Identities in Written Life/Stories. In: Maynes Mary Yo/Grandner Margarete/Good David (eds.) Austrian Women in the Nineteenth and Twentieth Centuries. Cross-Disciplinary Perspectives. Minneapolis 1996: Berghan, 198-211

Karneval der Göttinnen - Noroît, ein Film von Jacques Rivettes. In: Frauenfilminitiative (Hg.): Mörderinnen im Film. Berlin 1992 : Elefantpress, 98-105

Rudolf Grossmann und der Anarchistische Antimilitarismus.- Ein sogenanntes gescheitertes Konzept. (gemeinsam mit Stefanie Stümpel) In: *Jahrbuch für Zeitgeschichte* 1984/85. Wien 1986